

Krankenkassen

Es gibt Länder, in denen übergewichtige Menschen einen Aufschlag zu den Krankenkassenbeiträgen bezahlen müssen. Dieser Aufschlag ist dann abhängig von dem Grad des Übergewichtes. Es ist sicher einzusehen, dass übergewichtige Menschen mehr Krankheits-Symptome aufzeigen als normalgewichtige Menschen. Aber ist der übergewichtige immer schuld an seinem Zustand?

Wie wir gelernt haben, ist Zucker, speziell Glucose, ein Lebensmittel, das für unser Gehirn von großer Bedeutung ist, aber auch biomedizinische Prozesse in unserem Körper in Gang setzt, die einen Kreislauf, ja eine Spirale von Veränderungen hervorruft, die:

- Unseren Geschmackssinn verändern
- In uns Hungergefühle erwecken
- Uns im Prinzip nicht mehr satt werden lassen
- In uns zu Fett umgewandelt werden

Wenn also in fast jedem verarbeiteten Lebensmittel, das heute angeboten wird, Zusätze von Zucker oder Glucose-Sirup sind, dann frage ich mich, wozu das gut sein soll.

Ich denke, dass man nicht den Übergewichtigen heranziehen darf höhere Krankenkassenbeiträge zu zahlen. Vielmehr sollte der Zusatz von Zucker und Glucose-Sirup in Lebensmitteln, durch eine Abgabe der

www.jetzt-nehm-ich-mal-ab.de

Hersteller an die Krankenkassen, bestraft werden. Dies würde die Produkte verteuern und damit die Zugabe unwirtschaftlich machen. Diese Abgabe würde den Konsumenten schützen und gleich an die richtige Stelle abgeführt werden. Würde weniger Zucker oder Glucose-Sirup verarbeitet werden, dann wären die Abgaben geringer und die Krankenkassen hätten im Gegenzug geringere Kosten für die Heilbehandlungen.

Die Kosten würden sich die Waage halten. Weniger Zucker oder Glucose-Sirup, weniger Abgaben, weniger Kosten für die Krankenkassen.

Diese Regelung könnte ich mir auch anstatt einer Alkoholsteuer oder Tabaksteuer vorstellen. Damit würden gleich die Richtigen das Geld bekommen und der Staat würde das Interesse an diesen Umsätzen verlieren.